

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Rechte.

Kleider anthum / nemlich / die heiligen Kleider / vnd sol also versünen das heilige Heiligthum / vnd die Hütten des Stiffts / vnd den Altar / vnd die Priester vnd alles volck der Gemeine. Das sol euch ein ewigs Recht sein das jr die Kinder der Israel versünnet von allen jren sunden / im jar ein mal / Vnd Mose thet / wie Ebre. 9. im der HERR geboten hatte.

## XVII.



ND der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Sage Aaron vnd seinen Sönnen / vnd allen kindern Israel / vnd sprich zu jnen / Das ist / das der HERR geboten hat. Welcher aus dem haus Israel ein oxsen oder lamb / oder zigen schlacht in dem Lager oder aussen fur dem Lager / vnd nicht fur die thür der Hütten des

Stiffts bringet / das dem HERRN zum Opfer gebracht werde fur der Wohnung des HERRN / Der sol des bluts schuldig sein / als der blut vergossen hat / Vnd solcher Mensch sol ausgerottet werden aus seinem Volck.

(Schuldig)  
Da shestu / das er nicht wil eigen vnd selb erweleien Gottesdienst haben / ausser seinem geordneten Gottesdienst. Darumb nennet er etliche solchen Opferer / einen Mörder wie Iesa. 66. auch thut.

(Priester)  
Nicht sie selbs aus eigener wahl vnd andacht.

Darumb sollen die Kinder Israel jre Opfer / die sie auff dem freien feld opffern wollen / fur den HERRN bringen / fur die thür der Hütten des Stiffts / zum Priester / vnd alda jre Danckopffer dem HERRN opffern.

Vnd der Priester sol das blut auff den Altar des HERRN sprengen / fur der thür der Hütten des Stiffts / vnd das fett anzünden zum süßen geruch dem HERRN. Vnd mit nicht jre Opfer hinfort den Feldteufeln opffern / mit den

sie huren / Das sol jnen ein ewiges Recht sein bey jren Nachkommen. Darumb soltu zu jnen sagen / Welcher Mensch aus dem hause Israel / oder auch ein Fremdlinger der vnter euch ist / der ein Opfer oder Brandopffer thut / vnd bringes nicht fur die thür der Hütten des Stiffts / das ers dem HERR thue Der sol ausgerottet werden von seinem Volck.

VND welcher Mensch / er sey vom haus Israel oder ein Fremdlinger vnter euch / jrgent Blut isset / wider den wil ich mein Andlitz setzen / vnd wil in mitten aus seinem volck rotten. Denn des Leibs leben ist im blut / vnd ich hab euch zum Altar gegeben / das ewre Seelen damit versünnet werden / Denn das blut ist die versünung fürs leben. Darumb hab ich gesagt den kindern Israel / Keine Seele vnter euch sol blut essen / auch kein Fremdlinger der vnter euch wonet.

Act. 15.  
Leui. 3.  
Deut. 12.

VND welcher Mensch / er sey vom haus Israel oder ein Fremdlinger vnter euch / der ein Thier oder Vogel fehet auff der jaget / das man isset / der sol desselben blut vergiessen vnd mit erden zuscharren. Denn des Leibs leben ist in seinem blut / so lang es lebet / Vnd ich hab den kindern Israel gesagt / Ir solt keins leibs blut essen / Denn des leibs leben ist in seinem blut / Wer es isset / Der sol ausgerottet werden. Vnd welche Seele ein Afs oder was vom Wild zürissen ist / isset / er sey ein Einheimischer oder Fremdlinger / der sol sein Kleid wasschen / vnd sich mit wasser baden / vnd vnrein sein bis auff den abend / so wird er rein. Wo er seine Kleider nicht wasschen noch sich baden wird / So sol er seiner missethat schuldig sein.

## XVIII.



ND der HERR redet mit Mose / vnd sprach / Rede mit den kindern Israel / vnd sprich zu jnen / Ich bin der HERR ewr Gott. Ir solt nicht thun nach den wercken des Lands Egypten / darinnen jr gewonet habt / Auch nicht nach den wercken des Lands Canaan / dar ein ich euch führen wil. Ir solt auch euch nach jrer weise nicht halten / Sondern nach meinen Rechten solt jr thun / vnd meine Sazung solt jr halten / das jr drinnen wandelt / Denn ich bin der HERR ewr Gott. Darumb solt jr meine Sazunge halten vnd meine Rechte / Denn

weicher